

Alexandra Lavizzari

Vita & Virginia

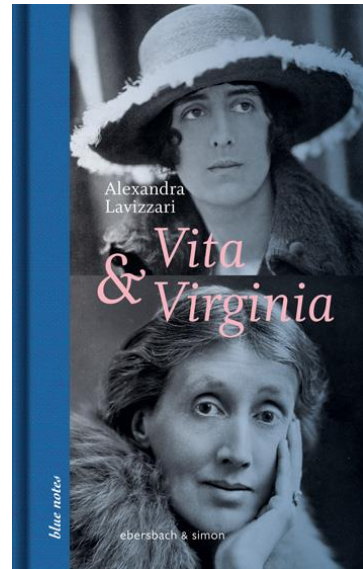
Vita und Virginia im Spiegel des Kultromans »Orlando«

Dezember 1922: Virginia Woolf und Vita Sackville-West treffen sich auf einer Dinner-Party in Bloomsbury. Es ist eine folgenschwere Begegnung und der Beginn einer ebenso leidenschaftlichen wie produktiven Liebesbeziehung, die vielfältige Spuren in der Weltliteratur hinterlassen hat. Alexandra Lavizzari nähert sich dieser legendären Beziehung anhand von Woolfs Transgender-Roman »Orlando«, der vor allem als Liebeserklärung an Vita zu lesen ist, und in dem Violet Trefusis, die Dritte im Bunde, ebenfalls eine tragende Rolle spielt.

Die Autorin

Alexandra Lavizzari, geboren in Basel, studierte sie Ethnologie und Islamwissenschaft. Nach langjährigen Aufenthalten in Nepal, Pakistan und Thailand lebt sie seit 1999 in Rom, in der Schweiz und in England. Sie schreibt für Schweizer Zeitungen und ist Autorin von zahlreichen belletristischen, kunstgeschichtlichen und literaturkritischen Werken.

Für ihr Schaffen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bieler Literaturpreis (1987), dem 13. Würth Literaturpreis der Poetik-Dozentur der Universität Tübingen (2002) und dem Feldkircher Lyrikpreis (2007).



Alexandra Lavizzari Vita & Virginia

blue notes Nr. 100
144 Seiten, 12 × 19 cm
€ 18,00 (D) | € 18,50 (A) |
sFr 27,50
ISBN 978-3-86915-259-2

ET: 19. Januar 2022

Pressekontakt:

Julia Marquardt **»» Kirchner Kommunikation** Agentur für Presse und Öffentlichkeit
Gneisenaustraße 85 · 10961 Berlin · Tel 030/84 71 18 13 · Fax 030/84 71 18 11 · marquardt@kirchner-pr.de · www.kirchner-pr.de